



BEECK Lehm-Protect

Hoch Wasserdampf durchlässiger reversibler Lehmanstrich auf natürlicher Bindemittelbasis. Auch nach längerer Standzeit ohne Chemikalien Einsatz mit warmem Wasser wiederentfernbar

1. Produkteigenschaften

Offenporige, verarbeitungsfreundliche Wand- und Deckenfarbe, ideal für Lehmuntergründe im Wohnbereich wie auch in historischen Objekten. Ergibt wischfeste Anstriche von edel tuchmattem, mineralischem Charakter. Die wohngesunden und bauphysikalischen Eigenschaften des Lehms bleiben erhalten. Lieferbar in Weiß sowie werksgetönt in praktisch unbegrenzter Farbtonvielfalt.

1.1. Zusammensetzung

- Nachwachsende pflanzliche Öle und Harze, in Wasser emulgiert
- Natürliche Kaoline (Porzellanerden) und feine Marmormehle als weiß-matte Füllstoffe
- Lichtechte Mineralpigmente für erdig getönte Anstriche, Weißpigment Titandioxid für hohes Deckvermögen
- Lösemittelfrei, geruchsmild und frei von Filmkonservierung

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Bauphysikalisch ideal auf wohngesunde Lehmuntergründe abgestimmt
- Diffusionsoffen und wasserdampfdurchlässig
- Erdig-natürliche Farbtonpalette, in allen mineralischen Nuancen licht- und farbecht
- Kreidungsfrei, im System mehrfach überstreichbar
- Antistatisch, geruchsmild, nicht brennbar



1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,35 – 1,45 kg / L	
pH-Wert 20°C:	9 - 10	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 3.500 mPas	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,03 m	
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad 60°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2, nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	< 0,1 g / L	ChemVOCFarV, Kat. A / a

* gültig für weiß

1.2.3. Farbton

- Weiß, altweiß sowie werksgetönt in 200 Farbönen inklusive Volltöne nach BEECK Mineralfarbkarte. FG: I – IV sowie zahlreiche weitere Farbtöne bis in den Volltonbereich

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von trennenden und ausblühfähigen Substanzen (z.B. Salze, Rost) sein. Untergründe mit Feuchteschäden, Ausblühungen und Salzbelastung nach Voruntersuchung sanieren. Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

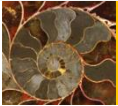
2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit BEECK Lehm-Protect, weiß oder getönt.
- Saugende, sandende und mürbe, jedoch tragfähige Untergründe mit BEECK Protect Grund oder alternativ mit AGLAIA Tiefgrund Aqua grundieren.
- Rissige Untergründe und Ausbrüche putztechnisch sanieren. Ein schlämmender Grundanstrich ist durch Einrühren von BEECK Quarzfüller P möglich (4 kg BEECK Quarzfüller auf 12, 5 L BEECK Lehm-Protect, elektrischer Rührquirl).

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

• **Lehmputz:**

Lehm muss auf Haushaltsfeuchte getrocknet, fest und tragfähig, sowie frei von durchschlagenden Inhaltsstoffen sein. Vorsicht bei sichtbaren Verfärbungen und Baustellenlehm, bemustern! Risse putztechnisch beheben, sandendes Korn trocken abfeigen. Grundanstrich mit BEECK Protect Grund oder alternativ mit AGLAIA Tiefgrund Aqua. Zwei Anstriche mit BEECK Lehm-Protect mit jeweils mindestens 8 Stunden Trocknungszeit.



BEECK Lehm-Protect

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1., 2.3.). Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Bei getönten Anstrichen und in sich geschlossenen Flächen ausschließlich chargengleiches Material verwenden.
- Vor Gebrauch BEECK Lehm-Protect mit elektrischem Rührquirl aufrühren und durch Wasserzugabe optimal einstellen.
- Trocknungszeit: mindestens 8 Stunden pro Anstrich, BEECK Protect Grund ist nach 4 Stunden überstreichbar. Zur Trocknung für Lüftung (Stoßlüften) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen. Mindestverarbeitungs-temperatur: +8°C

2.4.2. Verarbeitung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen in einem Arbeitsgang auftragen.

- Verarbeitung mit der Rolle: Satt im Kreuzgang vorlegen und zügig gleichmäßig in senkrechten Bahnen abrollen, ohne weitere Farbe mit der Rolle aufzunehmen. Vermeiden Sie Rollränder und Ansätze. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Alternativ richtungslos mit Oval- oder Mineralfarbbürsten vertreiben, ergibt eine leicht wolkige, lebendige Oberfläche. Auch hier zügig ohne Ansätze und Überlappungen arbeiten, an größeren Flächen zu zweit.
- BEECK Lehm-Protect je nach Saugvermögen des Untergrundes verdünnen, so dass der Anstrich nicht aufbrennt:
 1. Grundanstrich mit ca. 5 % – 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen und an Musterfläche erproben.
 2. Schlussanstrich: Nach frühestens 8 Stunden, unverdünnt oder mit ca. 5 % Wasser verdünnt.
- **Spritzverfahren (Airless):**
 - Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll. Produkt vor Gebrauch absieben.
 - Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, bei Bedarf mit Bürste oder Rolle vertreiben.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt auf feinem Lehmputz bei 0,13 – 0,14 L pro m² und Anstrich, durch Musterfläche am Objekt ermitteln.
Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. GHS-CODE: M-DF01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.